

ZertifikateReport

02/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



Seitwärtsrendite mit Blue Chips: Allianz-Discounter

S.2

Die Discount-Zertifikate auf die Allianz-Aktie sprechen alle Aktienanleger an, die eine echte Alternative zum Direktinvestment suchen und dabei Wert auf eine defensivere Ausrichtung Ihrer Anlagestrategie legen.



Lufthansa-Discounter mit Chancen auf hohen Seitwärtsrenditen

S.3

Mit Discount-Zertifikaten auf die Lufthansa-Aktie können Anleger auch bei einem deutlichen Rückgang des Aktienkurses zu positiven Renditen gelangen.



7,25% Zinsen mit Protect-Anleihe auf Adidas, BMW und Infineon

S.5

Mit einer neuen Protect Multi Bayern-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas-, der BMW- oder der Infineon-Aktie einen Bruttoertrag von 7,25 Prozent erwirtschaften.



EuroStoxx50-Zertifikat mit 3%-Chance und 35% Schutz

S.6

Das neue Memory Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index eignet sich für risikobewusste Aktienanleger mit der Marktmeinung, dass sich die Aktienkurse europäischer Bluechips in den kommenden drei Jahren mindestens stabil entwickeln werden.



EuroStoxx50-Zertifikat mit hoher Bonuschance

S.7

Das neue Bonus Cap Pro-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index eignet sich für Anleger, die dem EuroStoxx50-Index in sechs Jahren einen Kursanstieg von mindestens sechs Prozent prognostizieren.

Seitwärtsrendite mit Blue Chips: Allianz-Discounter

Autor: Thorsten Welgen

Vom 3-Jahres-Tief bei 120 Euro im Juli 2016 hat sich die Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) kontinuierlich aufwärts bewegt und auf dem Hoch von 205 Euro im Januar 2018 nahezu verdoppelt. Seitdem entwickelt sich der Wert unter Schwankungen seitwärts; aktuell werden für den Versicherer 177 Euro gezahlt. Wem dieses Niveau für ein Direktinvestment noch zu hoch erscheint, der könnte mit einem Discount-Zertifikat mittlerer Laufzeit von einer Fortsetzung der Seitwärtsbewegung profitieren und mögliche leichte zwischenzeitliche Abschwünge aussitzen.

Defensive Anleger – Horizont 6 Monate

Anleger, die mit bis zu 10-prozentigen Rücksetzern rechnen, könnten zum Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit dem Cap von 160 Euro greifen (ISIN [DE000PP6H5V2](#)). Bei einem Preis von 154,88 Euro bietet das Produkt einen Sicherheitspuffer von gut 13 Prozent und erwirtschaftet eine maximale Rendite von 7,3 Prozent p.a. Sollte der Kurs am Bewertungstag 21.6.2019 unter dem Cap schließen, erhalten Anleger eine Allianz-Aktie für jedes Zertifikat.

Neutrale Markterwartung - Horizont 6 Monate

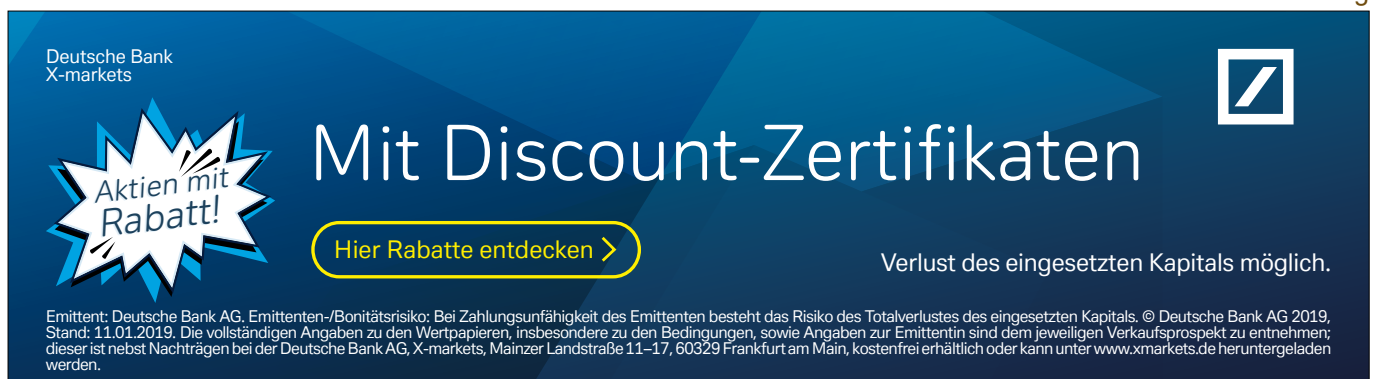
Wer geringfügige Wertverluste für möglich hält, kann mit Discount-Zertifikat von Goldman Sachs mit dem Cap von 170 Euro (ISIN [DE000GM42M61](#)) zum Preis von 162,25 Euro den Betrag von 7,75 Euro oder 10,7 Prozent p.a. verdienen, sofern die Aktie am Bewertungstag 20.6.2019 auf oder oberhalb des Caps schließt. Der Discount liegt bei komfortablen 9 Prozent.

Leicht optimistische Anleger – Horizont 6 Monate

Geht man von konstanten oder gar leicht steigenden Aktienkursen aus, dann bringt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF5VAZ0](#) mit dem Cap von 177,50 Euro bei einem Preis von 165,10 eine mögliche Rendite von 12,40 Euro oder 16,6 Prozent p.a. ein – Voraussetzung dafür ist auch hier, dass die Aktie am Bewertungstag 21.6.2019 nicht unterhalb des Caps schließt.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate sprechen alle Aktienanleger an, die eine echte Alternative zum Direktinvestment in den deutschen Blue Chip suchen und dabei Wert auf eine defensivere Ausrichtung ihrer Anlagestrategie legen.

Werbung



Deutsche Bank
X-markets

Aktien mit
Rabatt!

Mit Discount-Zertifikaten

Hier Rabatte entdecken >

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2019, Stand: 11.01.2019. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

Lufthansa-Discounter mit Chancen auf hohen Seitwärtsrenditen

Nach der schwachen Kursentwicklung im Jahr 2018 startet die Lufthansa Aktie (ISIN: DE0008232125) – nur von einem kurzen Kursrutsch unterbrochen - schwungvoll in das neue Jahr. Im Jahr 2018 erzielte die größte Fluglinie Europas mit 142 Millionen Fluggästen einen neuen Rekord und erreichte einen Sitzladefaktor von 81,40 Prozent je Flugzeug. Laut einer UBS-Analyse, im Zuge derer die Lufthansa-Aktie mit einem Kursziel von 28,50 Euro zum Kauf empfohlen wird, könnte der Aktienkurs auch von den sinkenden Ölpreise zusätzlich profitieren.

Für mittelfristig agierende Anleger mit der Markteinschätzung, dass die Lufthansa-Aktie die Schwäche des Vorjahres ablegen wird könnte nun ein geeigneter Zeitpunkt für eine Investition in die Aktie gekommen sein. Wer das zweifellos vorhandene Risiko des direkten Aktienkaufs reduzieren möchte und dafür auf die Dividendenzahlung und das unlimitierte Gewinnpotenzial des direkten Aktieninvestments gegen die Chance auf eine Seitwärtsrendite von mindestens 5 Prozent eintauschen möchte, könnte sein Aufmerksamkeit auf Discount-Zertifikate auf die Lufthansa-Aktie richten.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 16 Euro

Das BNP-Discount-Zertifikat auf die Lufthansa-Aktie, Cap bei 16 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.12.19, ISIN: **DE000PZ3AX16**, wurde beim Lufthansa-Aktienkurs von 20,05 Euro mit 15,11 – 15,13 Euro gehandelt. Wenn die Lufthansa-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 16 Euro notiert, dann wird das Zertifikat am 30.12.19 mit dem Höchstbetrag von 16 Euro zurückbezahlt.

Somit ermöglicht dieses Zertifikat bis zum Jahresende bei einem bis zu 20,20-prozentigen Kursrückgang der Aktie einen Ertrag von 5,75 Prozent (=6,20 Prozent pro Jahr). Notiert die Lufthansa-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer Lufthansa-Akte je Discount-Zertifikat getilgt. Ein Verlust (vor Spesen) wird erst dann entstehen, wenn die Aktien unterhalb des Kaufkurses des Discount-Zertifikates, also unterhalb von 15,13 Euro verkauft werden.

Discount-Zertifikat mit Cap bei 18 Euro

Für Anleger auf der Suche nach höheren Seitwärtsrenditechancen könnte das Goldman Sachs-Discount-Zertifikat auf die Lufthansa-Aktie mit Cap bei 18 Euro, BV 1, ISIN: **DE000GD9V6Y8**, Bewertungstag 19.12.19, interessant sein. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 20,05 Euro wurde das Zertifikat mit 16,39 – 16,49 Euro taxiert.

Notiert die Lufthansa-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit 18 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 9,15 Prozent (=9,75 Prozent pro Jahr) entsprechen wird. Befindet sich der Kurs der Lufthansa-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Lufthansa-Aktie zurückbezahlt.

Werbung



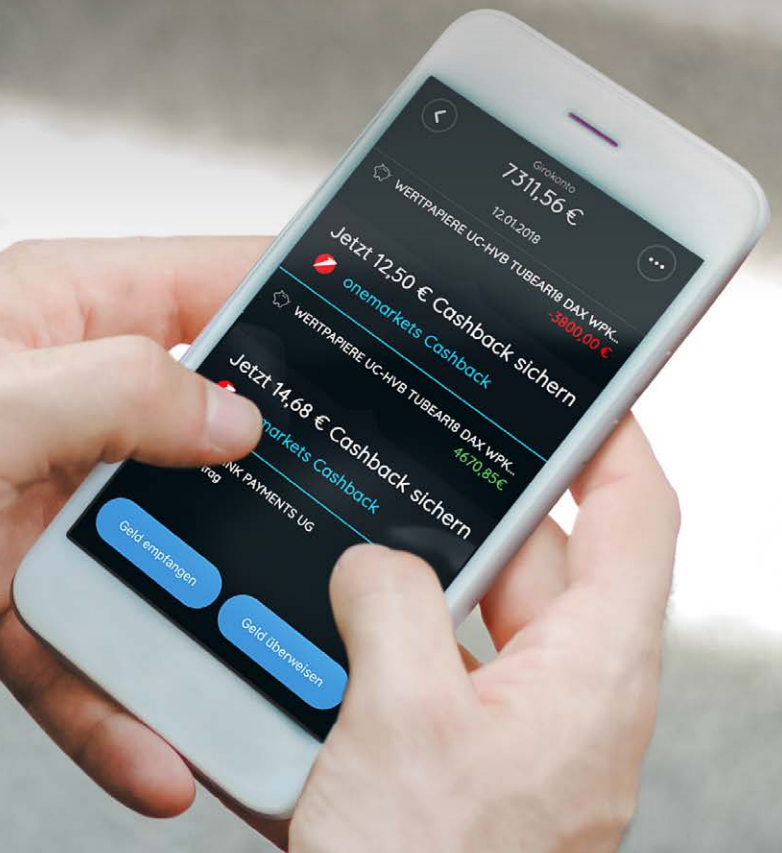
Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Mit Puffer investieren.
Mit Aktienanleihen der DZ BANK.

Eine der breitesten Paletten auf deutsche Aktien. Es besteht ein Totalverlustrisiko.
Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Jetzt gibt's auf meine Trades Geld zurück.



Cashback Trading

Bis zu
50 €
Gutschrift
pro Order

So sichern Sie sich Ihren Cashback:

- Kauf- oder Verkauforder für Zertifikate, Optionsscheine und Anleihen der UniCredit Bank AG über Broker oder Bank platzieren
- Cashback über die kostenlose floribus-App anfordern
- Für jeden Trade ab 1.000 € gibt es bis zu 50 € zurück, monatlich max. 250 €*.

Erfahren Sie mehr auf unserer Website.

onemarkets.de/cashback

onemarkets by

Banking that matters.

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

7,25% Zinsen mit Protect-Anleihe auf Adidas, BMW und Infineon

Mit den im DAX-Index (ISIN: DE0008469008) befindlichen Aktien der in Bayern angesiedelten Unternehmen Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0), BMW (ISIN: DE0005190003) und Infineon (ISIN: DE0006231004) hatten im vergangenen Jahr nur die Adidas-Anleger mit einem Kursgewinn von 10 Prozent Grund zur Freude. Die Performance der BMW-Aktie (-20 Prozent) und der Infineon-Aktie (-28 Prozent) war sogar schlechter, als die des DAX, der im gleichen Zeitraum 18 Prozent seines Wertes verlor.

Für renditeorientierte, risikobereite Anleger mit der Marktmeinung, dass das Abwärtspotenzial der drei DAX-Werte in den kommenden 12 Monaten auf dem reduzierten Niveau nicht mehr zu einem 40-prozentigen Kursverlust einer der Aktien führen wird, könnte die aktuell zum Kauf angebotene Erste Group-7,25% Protect Multi Bayern-Anleihe 2019 – 2020 für eine Investition interessant sein.

7,25% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 30.1.19 errechneten Schlusskurse der Adidas-, der BMW- und der Infineon-Aktie werden als Ausübungspreise für die Protect Multi Bayern-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (30.1.19 bis 24.1.20) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 31.1.20 eine Zinszahlung in Höhe von 7,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 31.1.20 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 24.1.20, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-7,25% Protect Multi Bayern-Anleihe 2019-2020, fällig am 31.1.20, ISIN: AT0000A25HV3, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Multi Bayern-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 7,25 Prozent, wenn keine der drei bayerischen DAX-Werte während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr seines Ausübungspreises verliert.

Werbung

Technologieaktien mit Schwung
auf Nasdaq-100 und TecDAX®

Open-End-Turbos

Goldman Sachs
SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

EuroStoxx50-Zertifikat mit 3%-Chance und 35% Schutz

Autor: Matthias von Arnim

Die schlechten Nachrichten scheinen nicht abzureißen: Der angedrohte Handelskrieg mit den USA, der chaotische Brexit und die Angst vor einer Rezession haben die Aktienkurse europäischer Unternehmen zuletzt abstürzen lassen. Doch die Stimmung ist schlechter als der Markt. Das ist normal: Börsenkurse sind eben der Ausdruck von Hoffnungen und Ängsten und nicht eine aktuelle Zustandsbeschreibung. An den europäischen Börsen wurden zuletzt auch viele hervorragende Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen und gesundem Cashflow abgestraft. In den Aktienkursen steckt bereits ein Hauch von Panik. Großen Spielraum für negative Überraschungen gibt es daher nicht mehr. Die schlimmsten Befürchtungen sind bereits eingepreist. Das ist die gute Nachricht.

Jährlicher Beobachtungstermin – drei Jahre maximale Laufzeit

Anleger, die davon ausgehen, dass sich europäische Aktien mittelfristig mindestens stabil entwickeln werden, ist das Memory Express Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) der BNP mit einer maximalen Laufzeit bis 24.01.22 (ISIN: DE000PR8E1H7) eine Anlagealternative mit der Chance auf eine Zinsausschüttung von 3 Prozent per annum. Das Zertifikat hat einen Nennwert von 1.000 Euro und einen Emissionspreis von 1010 Euro. Das Papier bietet die Möglichkeit, jährlich Anfang Februar für die Anzahl der dann zurückliegenden Perioden einen Zinsbetrag von 30 Euro zu erhalten – zusätzlich zur einmaligen Rückzahlung des Nennwerts. Voraussetzung: Der Kurs des EuroStoxx50 notiert am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere. Diese Barriere wird am 25.01.19 fixiert und liegt bei 65 Prozent des an diesem Tag festgestellten Wertes des Index. Anleger erhalten also selbst dann Zinsen und die Rückzahlung zum Nennwert, wenn der Index im Vergleich zum Starttermin des Zertifikats bis zu 35 Prozent an Wert verloren hat. Der Vorgang der Prüfung der Barriere und vorzeitiger Rückzahlung oder einer Verlängerung der Laufzeit wiederholt sich jährlich maximal bis zum 25.01.22, dem letzten möglichen Bewertungstag. Sollte bis zu diesem letzten Bewertungstag eine vorzeitige Rückzahlung des Zertifikats ausgeblieben sein und der Basiswert an diesem Tag unterhalb der Barriere notieren, erhalten Anleger pro Zertifikat den prozentualen Anteil des Referenzwerts der Indexpunkte überwiesen, der zum Starttermin des Zertifikats festgelegt wurde. Da der Indexwert in diesem Fall mehr als 35 Prozent niedriger wäre als zum Startzeitpunkt des Zertifikats, würden Anleger einen entsprechenden Verlust gegenüber dem ursprünglich investierten Nennbetrag generieren. Zudem entfielen die Zinszahlungen. Was Anleger zudem beachten sollten: Grundsätzlich unterliegen Zertifikate einem Emittentenrisiko. Das EuroStoxx50-Memory Express Zertifikat kann noch bis 25.01.19, vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung, gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Memory Express-Zertifikat eignet sich für risikobewusste Aktienanleger, die davon ausgehen, dass sich die Aktienkurse europäischer Bluechips in den kommenden drei Jahren mindestens stabil entwickeln werden. Auf den vergleichsweise komfortablen Sicherheitspuffer sollten Sie sich dabei allerdings nicht blind verlassen, sondern den Markt kritisch im Blick behalten.

Werbung



**EIN HERZ
FÜR TURBOS.**

Höhere Quote-Präsenz. Schnellere Suche. Mehr Basiswerte.
300+ Aktien | 17 Indizes | 24 Wechselkurse | 17 Rohstoffe | 8 Zinsinstrumente

www.sg-zertifikate.de

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

EuroStoxx50-Zertifikat mit hoher Bonuschance

Auch mit der neuesten Ausgabe der Bonus Cap Pro-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) der Hypovereinsbank können Anleger bereits bei einem relativ geringfügigen Indexanstieg zu überproportional hohen Renditen gelangen. Wie die Vorgängerprodukte unterscheidet sich auch dieses Zertifikat in zwei wesentlichen Punkten von „normalen“ Bonus-Zertifikaten.

Erstens ist die Barriere bei diesem Zertifikat ausschließlich am Ende der Laufzeit des Zertifikates aktiv. Zweitens befindet sich die Barriere im Gegensatz zu „normalen“ Bonus-Zertifikaten oberhalb des Basispreises. Somit ermöglicht dieses Zertifikat keine Seitwärtsrendite, bietet aber im Falle eines Kursanstieges des EuroStoxx50-Index nahezu die Chance auf eine Verdoppelung des Kapitaleinsatzes.

98%-Bonuschance bei moderatem Indexanstieg

Der Indexschlussstand vom 25.1.19 wird als Basispreis für das Bonus-Zertifikat fixiert. Bei 106 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am letzten Beobachtungstag (22.1.25) aktivierte Barriere liegen. Bei 200 Prozent des Basispreises wird der Cap angesiedelt sein.

Wenn der EuroStoxx50-Index am letzten Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere notiert, dann wird das Zertifikat mit 200 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Legt der Index bis zum Bewertungstag um weniger als sechs Prozent zu und notiert dann unterhalb der Barriere von 106 Prozent des Basiswertes, dann wird das Zertifikat mit der prozentuellen Indexentwicklung getilgt. Bei einem Kursanstieg von drei Prozent wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 103 Prozent erfolgen, bei einem 20-prozentigen Kursrückgang mit 80 Prozent usw.

Unter der Voraussetzung, dass das Zertifikat nicht vorzeitig verkauft wird, werden Kursschwankungen des Index während der Laufzeit keinen Einfluss auf das Veranlagungsergebnis haben.

Das HVB-Bonus Cap Pro-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index mit ISIN: **DE000HVB33R9**, Laufzeit bis 29.1.25, kann noch bis 24.1.19 mit 1.020 Euro je Nennwert von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das HVB-Bonus Cap Pro-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index eignet sich für Anleger, die dem EuroStoxx50-Index in sechs Jahren einen Kursanstieg von mindestens sechs Prozent prognostizieren. In diesem Fall wird dieses Zertifikat, abgesehen vom 2-prozentigen Ausgabeaufschlag nahezu die Verdoppelung des Kapitaleinsatzes ermöglichen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!